



GEHEIMNISSE SÜDPOLENS - BUSREISE POLEN / POSEN

Südpolen bietet Landschaften für jeden Geschmack, eine herzhafte Küche, unberührte Natur mit Wald, Wiesen, Flüssen und traumhafte Gebirgskulissen. Einzigartige Marktplätze, wunderbare Fassaden und malerische Gassen bilden unvergleichbare Stadtensembles. Die wahren Geheimnisse findet man in den kleinen mittelalterlich geprägten Orten, in unbeschreiblicher Natur und herzlicher Gastfreundschaft.

Termine

8 Tage | Freitag, 02.08.2019 - Freitag, 09.08.2019

8 Tage | Freitag, 23.08.2019 - Freitag, 30.08.2019

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Freuen Sie sich schon bei der Anreise nach Posen, auf polnische Gastfreundschaft, kulinarische Köstlichkeiten und atemberaubend schöne Altstädte.
- 2. TAG:** Nach dem Frühstück lernen Sie während eines Stadtrundgangs die bezaubernde Altstadt von Posen kennen. Danach fahren Sie nach Zelazowa, dem Geburtsort von Fryderyk Chopin. Im Museum wird das Leben und Wirken des herausragenden Komponisten veranschaulicht. Im Anschluss werden Sie mit einem hausgemachten Apfelstrudel und Kaffee verwöhnt, bevor es zum Hotel im Raum Warschau geht.
- 3. TAG:** Am Vormittag lernen Sie die polnische Hauptstadt kennen. Die Altstadt, sie ist UNESCO-Weltkulturerbe, das jüdische Ghetto, das Regierungsviertel und der dominante Kulturpalast sind nur einige Highlights, die Sie während der Stadtrundfahrt sehen werden. Anschließend fahren Sie nach Piaseczno, wo eine Fahrt mit der Schmalspurbahn durch die wunderbare Landschaft auf Sie wartet. Danach geht es in das kleine mittelalterliche Städtchen Kasimierz Dolny, mit einem Panoramablick auf das Flussbett der Weichsel. Fahrt zum Hotel.
- 4. TAG:** Die Stadt Zamosc, sie wurde am Reißbrett entworfen und komplett im Renaissance Stil erbaut, steht am Vormittag am Programm. Die ehemalige reiche Königsresidenz an der alten Handelsstrasse mit mittelalterlichen Kleinstadtfleur - Sandomierz wird Sie am Nachmittag bei einem Rundgang begeistern. Am Abend erreichen Sie das Hotel in Krakau.
- 5. TAG:** Jahrhunderte lang war Krakau Hauptstadt und Sitz der polnischen Könige und ein Ort, der große Gelehrte und Künstler anzog. Das Königsschloss auf dem Wawelhügel, die Marienkirche mit dem bekannten Altar und die Tuchhallen mit den Krämerbuden

auf dem größten mittelalterlichen Marktplatz Europas, werden Sie bei einer Stadtführung kennen lernen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

6. TAG: Der heutige Tag steht im Zeichen von Zakopane und der Hohen Tatra. Bei einer Floßfahrt am Fluss Dunajec können Sie die atemberaubende Gebirgswelt erleben, um anschließend mit einem Planwagen den bekannten Wintersportort Zakopane zu erkunden. Als krönender Abschluss warte ein typischer Folkloreabend mit herzhaften regionalen Spezialitäten in einem rustikalen Restaurant. Nach diesem erlebnisreichen Tag fahren Sie zurück nach Krakau.

7. TAG: Von Krakau führt die Route nach Tschenstochau, einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte der römisch-katholischen Kirche. Im Kloster Jasna Gora befindet sich das Gnadenbild der Schwarzen Madonna. Lassen Sie Ihren Blick andächtig durch diesen Ort der Ruhe schweifen und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre, bevor Sie weiter nach Breslau fahren. Die Schönheiten der Perle Schlesiens erleben Sie bei einem Stadtspaziergang über den Marktplatz, vorbei an wunderschönen Bürgerhäuser und der Sand- und Dominsel.

8. TAG: Mit vielen interessanten Eindrücken treten Sie die Heimreise an.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- 7x Nächtigung in Mittelklasse Hotels inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang Abendessen
- Deutschsprachige Reiseleitung 2.bis 7.Tag
- 1x Stadtrundgang in Posen
- 1x Stadtführung in Warschau
- 1x Eintritt in das Chopin Museum in Zelazowa Wola inkl. Kaffee & Kuchen
- 1x Fahrt mit der Schmalspurbahn von Piaseczno nach Runow
- 1x Besuch von Kazimierz Dolny
- 1x Rundgang in Zamosc
- 1x Besuch von Sandomierz
- 1x Stadtführung Krakau
- 1x Floßfahrt auf dem Dunajec
- 1x Folkloreabend in Zakopane mit Abendessen
- 1x Eintritt Kloster Jasna Gora in Tschenstochau
- 1x Stadtführung Breslau

STÄDTE

Posen

Poznan (deutsch: Posen) ist eine Stadt mit 568.000 Einwohnern in Polen in der Wojewodschaft Großpolen. Die ehemalige Hauptstadt Großpolens gilt als eine der schönsten Städte Polens. Insbesondere die Altstadt und die Dominsel sind sehr sehenswert. Nach den großen Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt, insbesondere aber die stark betroffene Altstadt, weitgehend originalgetreu wieder aufgebaut.

Der von historischen Gebäuden und Restaurants gesäumte Altstadt-Marktplatz "Stary Rynek" gilt als einer der schönsten Europas und ist bekannt für sein pulsierendes Nachtleben. Der Posener Dom, die erzbischöfliche St.-Peter-und-Paul-Kathedrale, ist die älteste Kathedrale Polens.



Warschau

WARSCHAU

Warschau ist die flächenmäßig größte und zugleich bevölkerungsreichste Stadt sowie seit 1596 die Hauptstadt Polens. Nach der Zahl ihrer Einwohner ist sie die zehntgrößte der Europäischen Union. Sie liegt beidseitig am Strom der Weichsel (pln. Wisła) in der Woiwodschaft Masowien, hat über 1,7 Mio. Einwohner und ist Zentrum einer Agglomeration mit Orbitalstädten wie Legionowo, Pruszków, Grodzisk Mazowiecki, Żyrardów, Wołomin oder Otwock mit rund 3,5 Mio. Einwohnern. Warschau ist eines der wichtigsten Verkehrs-, Wirtschafts- und Handelszentren Mittel- und Osteuropas und auch von großer politischer und kultureller Bedeutung. In der Stadt befinden sich zahlreiche Universitäten, Theater, Museen und Baudenkmäler. Das Stadtgebiet Warschaus gliedert sich in insgesamt 18 Stadtbezirke, unter denen Śródmieście (dt. Stadtmitte) die eigentliche Innenstadt ausmacht.

Krakau

Die kreisfreie Stadt an der oberen Weichsel war bis 1596 Hauptstadt des Königreichs Polen, ist Sitz der - nach Prag - zweitältesten Universität nördlich der Alpen und entwickelte sich zu einem Industrie-, Wissenschafts- und Kulturzentrum. Zahlreiche Bauwerke der Gotik, der Renaissance, des Barock und späterer Epochen der Kunstgeschichte prägen das Stadtbild. Noch im 21. Jahrhundert wird Krakau als heimliche Hauptstadt Polens bezeichnet und gilt als das "Jahrhunderte alte Zentrum des polnischen Staatswesens". Dies zeigt sich auch an der ehemaligen Residenz auf dem Wawelhügel mit dem Schloss und der Kathedrale, wo die meisten der Könige Polens sowie zahlreiche Persönlichkeiten von herausragender historischer Bedeutung begraben sind.

Heute ist Krakau ein lebendiger Technologie- und Biowissenschaftsstandort für Zentral- und Osteuropa und nach Warschau der zweitgrößte Büromarkt in Polen. Krakau ist auch ein bedeutender kultureller, künstlerischer und wissenschaftlicher Dreh- und Angelpunkt, z. B. mit dem Hauptsitz des Nationalen Zentrums für Wissenschaft (pl.: Narodowe Centrum Nauki), dem Zentrum der Wissens- und Innovationsgemeinschaft und dem EIT. In der Nähe von Krakau befindet sich eines der bedeutendsten Filmstudios in Mitteleuropa.

Nach Angaben des World Investment Report 2011 der UNO-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD) ist Krakau der aufstrebendste Standort für Investitionen in Innovationen der Welt. Innerhalb eines 100-km-Umkreises leben etwa acht Millionen Menschen.



Sandomierz

Sandomierz liegt an der Weichsel auf sieben Hügeln, daher der Name "das polnische Rom". Sandomierz ist mit seinen 25.000 Einwohnern eine Kleinstadt, aber eine Kleinstadt voller wunderschöner und außergewöhnlicher Sehenswürdigkeiten. In der Stadt haben sich über 120 Architekturperlen der verschiedenen Epochen erhalten. Sandomierz liegt auf der Via Regia und wurde schon im 10. Jh. erwähnt. Die mittelalterliche Altstadt von Sandomierz zählt zu den besterhaltenen in Polen, der Aufbau ist typisch für die zweite Hälfte des 14. Jh. Andere Gebäude in Sandomierz sind älter, so zum Beispiel die romanische Sankt-Jacobs-Kirche aus dem Jahr 1226 und die gotische Kathedrale St. Marien aus dem Jahr 1340. Zu den gotischen Bauten der Stadt gehören auch das Rathaus, die Heiliggeistkirche und das Opatower Tor, alle aus dem 14. Jh. Die Burg von Sandomierz wurde auch in dieser Zeit gebaut und 1525 zum Schloss ausgebaut, wurde jedoch 1655 durch Schweden zerstört und erhielt ihr heutiges Aussehen danach. Sandomierz gehört mit Kazimierz Dolny zu den zwei polnischen Kleinstädten, die es in das Album von Gianni Biondillo und Paolo Paci über die schönsten Winkel der Welt geschafft haben. Sandomierz gehört zu unseren Top 10 der sehenswerten Kleinstädte in Polen.

Zakopane

Zakopane ist ein Ferienort am Fuße des Tatra-Gebirges, im südlichen Polen. Der Ort ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wintersport und lockt im Sommer Bergsteiger und Wanderer an. Die nahegelegenen Skigebiete Kasprowy Wierch und Gubałówka sind per Seilbahn bzw. Standseilbahn erreichbar und bieten Panoramablick auf die Berge. Zakopane ist außerdem für seine eigene Architekturrichtung bekannt, den Zakopane-Stil, der sich in den zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichteten Holzhäusern widerspiegelt.

Tschenstochau

Breslau

BRESLAU

Breslau im Südwesten von Polen gelegen, ist mit über 630.000 Einwohnern nach Warschau, Krakau und ?ód? die viertgrößte Stadt des Landes, Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises (Powiat) sowie Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien.

Als Hauptstadt der historischen Region Schlesien ist die kreisfreie Großstadt an der Oder (Odra) Sitz eines römisch-katholischen Erzbischofs und eines evangelischen Diözesanbischofs. Mit zahlreichen Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten, Theatern und Museen bildet Breslau das wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zentrum Niederschlesiens.

Mit ihrer wechselvollen Geschichte zwischen Deutschen und Polen, den zahlreichen historischen Bauten, Parkanlagen und Plätzen ist die Stadt heute Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. Breslau war 2012 einer der Austragungsorte der Fußball-Europameisterschaft und wird 2016 Kulturhauptstadt Europas sowie Verleihungsort des Europäischen Filmpreises sein.



Piaseczno

Piaseczno ist eine Stadt in Polen in der Woiwodschaft Masowien.

Etwa im 14. Jahrhundert entstand eine befestigte Siedlung an der Stelle des heutigen Piaseczno. Am 5. November 1429 erhielt die Siedlung von Herzog Janusz I. der Alte das Stadtrecht nach Kulmer Recht. Um 1537 entstehen Bierbrauerei und die Branntweinherstellung in Piaseczno. Damit war die Stadt die dritte Stadt in Masowien mit diesen Wirtschaftszweigen. 1545 geht die Stadt an die polnische Königin Bona Sforza. Im 16. Jahrhundert wütet ein großes Feuer in der Stadt und sie verlor an Bedeutung. 1580 gründeten die Schuhmacher die erste Zunft der Stadt. Am 21. Februar 1662 erhielt die Stadt von König Johann II. Kasimir das Recht Jahrmärkte abzuhalten. 1659 war die Stadt von Schweden während des Schwedisch-Polnischen Kriegs besetzt, was den wirtschaftlichen Niedergang und eine Entvölkerung des Ortes bedeutete. 1677 erweiterte Johann III. Sobieski die Rechte von Piaseczno, es durften ab jetzt drei Jahrmärkte abgehalten werden. August II. erweiterte 1726 die Rechte der Stadt nach dem Magdeburger Recht. 1730 wütet ein großes Feuer in der Stadt und vernichtet unter anderem das Rathaus und damit das Archiv der Stadt. Während der Dritten Teilung Polens wurde die Stadt Teil Preußens und 1815 Teil Kongresspolens. 1869 wird der Stadt vom russischen Zaren das Stadtrecht aberkannt. Während des Ersten Weltkrieges wurden der Ort und seine Umgebung Zeuge von Kämpfen zwischen Deutschen und Russen. Während dieser Zeit sank die Einwohnerzahl des Ortes. 1916 erhielt Piaseczno das Stadtrecht zurück. 1934 wurde die Stadt an die Bahnstrecke Warschau-Radom angeschlossen. Am 6. September 1939 begann sich mit der Einfahrt von Panzern der Wehrmacht, der Zweite Weltkrieg auf die Stadt auszuwirken. Mit Beginn der Besetzung wurden auch ein Ghetto für Juden und ein Gefangenenlager eingerichtet. Am 16. Januar 1945 verließen die Deutschen die Stadt kampflos und zerstörten bei ihrem Rückzug den Bahnhof. Am 1. Juli 1952 wurde die Stadt Sitz eines Powiats. Am 31. Mai 1975 verlor die Stadt den Sitz im Rahmen einer Verwaltungsreform wieder, erhielt ihn aber 1999 zurück. Von 1975 bis 1998 gehörte die Gemeinde zur Woiwodschaft Warschau.

AUSFLUGSZIELE

Hohe Tatra

Die Hohe Tatra ist ein Teilgebirge der Tatra, der höchste Teil der Karpaten und gehört zu zwei Dritteln zur Slowakei und zu einem Drittel zu Polen. In beiden Ländern steht sie als Nationalpark unter besonderem Schutz und gehört zum Biosphärenreservat der UNESCO. Auf slowakischer Seite gehört die Hohe Tatra ganz überwiegend zur Zips; lediglich der äußerste Südwesten gehört zur Liptau.

Die Hohe Tatra bietet ein alpenähnliches Panorama mit Hochgebirgsrelief und vereinzelt Schneefeldern. Ungewöhnlich ist die Anordnung der höchsten Gipfel am (südlichen) Außenrand – entgegen dem Alpenpanorama. Sie wird oft – obwohl es sich eigentlich nur um ein Teilgebirge handelt – als das (flächenmäßig, keineswegs jedoch höhenmäßig) „kleinste Hochgebirge der Welt“ bezeichnet. Der Hauptkamm der Hohen Tatra ist „nur“ 27 km lang. Das Gebirge bietet dennoch eine Überfülle an Naturschönheiten und touristischen Möglichkeiten (Wanderungen, Klettertouren, Skihochtouren etc.). Die Waldgrenze liegt bei 1.500 m. 24 Gipfel der Hohen Tatra überschreiten die 2.500 m-Grenze. Die höchsten Erhebungen sind der Gerlachovský štít (Gerlsdorfer Spitze) mit 2.655 m – zugleich der höchste Berg der Slowakei und der gesamten Karpaten – der Gerlachovská veža (Gerlsdorfer Turm) mit 2.642 m, der Lomnický štít (Lomnitzer Spitze) mit 2.632 m und der ?adový štít (Eistaler Spitze) mit 2.627 m.



Südpolen

Der erste Eindruck nach der Einreise in Südpolen ist günstig: gute Straßen, gepflegtere Ortschaften, erkennbar wachsender Wohlstand, ansprechende Kleinstädte, teilweise auch außerhalb des Altstadtkerns. Nach den Eindrücken in Teilen der Ost-Slowakei und nach dem weniger schönen Erlebnis der Ukraine ist das wohltuend. Die größere, moderne Stadt Rzeszow haben wir nicht näher erkundet. Die lebendige Stadt Tarnow in Kleinpolen hat einen schön gestalteten Stadtkern rund um das Rathaus und auch die Kathedrale ist einen Besuch wert. Hier wird Johannes Paul II etwas anders verehrt als in Warschau. Die Landschaft in Kleinpolen ist nördlich der Bergwelten der Tatra vorwiegend flaches Agrarland und etwas eintönig. Unser erster Eindruck bestätigt sich, die Dörfer sind weniger trist als in der Ostslowakei und weit weniger öde als in der West-Ukraine. Hier wird viel neu gebaut. Die EU tut ein Übriges mit der offensichtlich sehr starken Unterstützung eines sehr modernen und teilweise sehr aufwändigen Straßenbaus. Es geht ganz offensichtlich überall voran. Das hat natürlich auch Nachteile, denn in Polen wird augenscheinlich die amerikanische Unsitte kopiert, die Dorf- und Stadteinfahrten mit großflächiger Reklame zuzustellen. Das ist nahezu noch schlimmer als Windkraftanlagen, die hier allerdings noch nicht so zahlreich die Umwelt verschandeln. Die Hauptstadt Kleinpolens (Malopolska), Krakow (Krakau), ist wegen der kulturellen Vielfalt mit allein 140 Kirchen, wegen der architektonischen Schönheit ihrer 70 Paläste und ca. 5000 gut erhaltenen Bürgerhäuser und auch wegen ihrer urbanen Lebendigkeit ein wirkliches Schmuckstück. Nicht umsonst hat die UNESCO Krakow zum Weltkulturerbe und zu einer der zwölf schönsten Städte der Welt erklärt.

LÄNDER

Polen

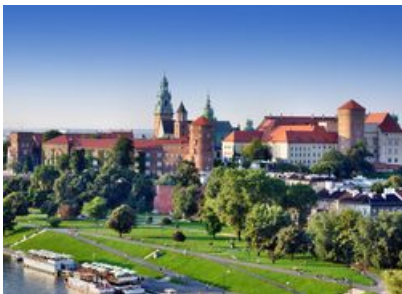
POLEN

Polen ist eine parlamentarische Republik in Mitteleuropa. Hauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Warschau. Polen ist ein Einheitsstaat, der aus 16 Woiwodschaften besteht. Mit einer Größe von 312.679 Quadratkilometern ist Polen das sechstgrößte Land der Europäischen Union und mit 38,5 Millionen Einwohnern das sechstbevölkerungsreichste. Es herrscht vorwiegend ozeanisches Klima im Norden und Westen sowie kontinentales Klima im Süden und Osten des Landes. Im frühen Mittelalter siedelten sich im Zuge der Völkerwanderung Stämme der westlichen Polanen auf dem Gebiet des heutigen Staatsgebietes an. Eine erste urkundliche Erwähnung fand im Jahr 966 unter dem ersten historisch bezeugten polnischen Herzog Mieszko I. statt, welcher das Land dem Christentum öffnete. 1025 wurde das Königreich Polen gegründet, bis es sich 1569 durch die Union von Lublin mit dem Großherzogtum Litauen zur Königlichen Republik Polen-Litauen vereinigte und zu einem der größten und einflussreichsten Staaten in Europa wurde. In dieser Zeit entstand 1791 die erste moderne Verfassung Europas. Durch die drei Teilungen Polens Ende des 18. Jahrhunderts seiner Souveränität beraubt, erlangte Polen mit dem Vertrag von Versailles seine Unabhängigkeit 1918 zurück. Der Einmarsch des Deutschen Reichs und der Sowjetunion während des Zweiten Weltkrieges kostete Millionen Polen, insbesondere polnische Juden, das Leben. Seit 1952 als Volksrepublik Polen unter sowjetischem Einfluss stehend, kam es 1989 zur politischen Wende, insbesondere durch die Solidarność-Bewegung. Seit 2004 ist Polen Mitglied der Europäischen Union und eine treibende Wirtschaftskraft in Mitteleuropa. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ist Polen das vierundzwanzigstreichste Land der Erde mit der zwanzigsthöchsten Kaufkraftparität. Im Index für menschliche Entwicklung erreicht Polen die Höchstwertung (very high). Zwischen west- und osteuropäischen Kulturräumen gelegen und durch eine wechselhafte Geschichte geprägt, entwickelte das Land ein reiches kulturelles Erbe und lieferte wichtige Beiträge in den Naturwissenschaften, der Mathematik, der Literatur, dem Film und der Musik. Polen ist unter anderem Mitglied der Vereinten

HOTELBESCHREIBUNG

MITTELKLASSEHOTELS RAUM WARSCHAU

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)

o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)

o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)

o Regenschirm

o Nackenkissen

o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.tieber.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.